

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [26. 6. 1911]

Montag

mein lieber Arthur

ich will unbedingt auf den Semmering hinauf, dort 2 Tage mit Ihnen verbringen. Es ist ein freundlicher Gebrauch, daß man gleichzeitig auf der Welt ist und man soll daran möglichst festhalten.

Aber Schönherr ist mir ausgefucht fatal, mit ihm näher bekannt werden, bei Mahlzeiten zusammensitzen u. f. f. ein wirklicher kaum erträglicher Gedanke. Überhaupt werden mir Litteraten immer bedenklicher. Aber er kommt wohl auch nur für 1–2 Tage hinauf, kommt vielleicht gar nicht. Bitte depeeschieren Sie mir darüber spätestens Mittwoch vormittag näheres. Eventuell können sehr wohl Sie oder Brahm bei ihm telegrafisch nach seinen Absichten anfragen – »behufs Einteilung anderer Befuche.«

Also auf bald, hoffentlich. Ihr alter

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »26/6 911« und beschriftet: »HUGO«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »322« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »331«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 262.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Otto Brahm, Karl Schönherr

Orte: Semmering, Wien